

NS-Strafvollzug

Zum Strafvollzug 1933-1945 und seiner Vorgeschichte in der Weimarer Republik, hrsg. von der Dokumentations- und Forschungsstelle ‚Justiz und Nationalsozialismus‘ des nordrhein-westfälischen Justizministeriums, August-Schmidt-Ring 20, 45665 Recklinghausen

Innere Sicherheit I

„Innere Sicherheit und autoritäre Politik“ (Broschüre der „JungdemokratInnen/Junge Linke“), enthält eigene und nachgedr. Texte (auch aus *Forum Recht*). Bezug für 3 DM bei JD/JL Judos, Bülowstr. 65, 10783 Berlin. Ebenfalls zum Thema „Innere Sicherheit und autoritäre Politik“ haben die JD/JL eine 5-teilige Faltblatt-Serie mit folgenden Einzelthemen vorgelegt: „Sicherheitsdiskurs“, „Sicherheitsgesetze“, „verdatet, interniert, abgeschoben“, „Wertedebatte“, „soziale Kontrolle“.

Sammel- surium

AusländerInnenrecht

Zur Kampagne für ein eigenständiges Aufenthaltsrecht für ausländische Frauen (Änderung des § 19 AuslG) liegt jetzt eine Dokumentation über Verlauf, Stand und Perspektive vor. Die Kampagne wurde auch vom BAKJ unterstützt. Bezug: Iz3w, Overwegstr. 31, 44625 Herne

Atomwaffensperrvertrag

Die Internationalen Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) haben pünktlich zur Verlängerungskonferenz eine neue Broschüre zum Atomwaffensperrvertrag erarbeitet. Bezug: Deutsche Sektion der IPPNW, Körtestr. 10, 10967 Berlin

Sinti und Roma

Mit der rechtlichen, sozialen und politischen Situation von Sinti und Roma beschäftigt sich *Faust*, die „bundesweite Hochschulzeitung“. Bezug für 2 DM bei *Faust*, Marchstr. 6, 10587 Berlin

Innere Sicherheit II

Gleichnamige Broschüre des *Archivs für Sicherheits- und Entwicklungspolitik* erschien im August 1994 mit Beiträgen u.a. zu organisierter und Ausländerkriminalität, Polizei und Geheimdiensten, europäi-

scher Sicherheitspolitik und Drogenbekämpfung, 55 Seiten, 6 Mark, Bezug: *Archiv für Sicherheits- und Entwicklungspolitik*, Postfach 1219, 48348 Everswinkel

Kampf der FAP

Broschüre ‚Dem organisierten Neofaschismus entgegenzutreten‘ der Antifaschistischen Aktion/Bundesweite Organisation, 86 Seiten, 8 Mark, Bezug: Autonome Antifa (M), c/o Buchladen, Rote Straße 10, 37073 Göttingen

Politische Justiz

Beitrag von Volkmar Schöneburg ‚Gegen ‚Politische Justiz‘ – und – so der Untertitel – ‚für Wahrhaftigkeit im Umgang mit der Vergangenheit‘ (in diesem Fall wg. DDR), links 294/295 (11/12-1994)



Antifa Weinheim

Das Aktionsbündnis vertreibt zwei Broschüren zu Deckert und dem Urteil: „Günter Deckert – Biedermann und geistiger Brandstifter“ (3. Aufl., verbessert und auf 60 S. erweitert), 3 DM; „Das Skandal-Urteil“, 60 S., 3 DM. Pro Bestellung 3 DM Versandkosten. Bezug: Antifaschistisches Aktionsbündnis c/o Bernhard Feuling, Paulstr. 13, 69469 Weinheim

Mediation

Scheidungs-Mediation (nicht ‚Meditation‘, ihr Dussels, d.S.) – ‚Ein Verfahren, bei dem es keine Verlierer gibt‘ – bietet als Schwerpunktthema der *Sozial Extra* 7-8/94 einen guten Einblick in den Stand einer Debatte, von der die allermeisten JuristInnen bisher nichts mitbekommen haben; einen ebenso lesenswerten wie notwendigen Kommentar dazu findet man/frau in der Ausgabe 11/94 derselben Zeitschrift

Justiz gegen rechts?

Strafjustiz und Rechtsradikale. Zum Umgang von Gerichten, Staatsanwaltschaften, Bewährungs- und Gerichtshilfe mit rechtsradikalen Straftätern, Bezug: Hessisches Ministerium der Justiz, Pressereferat, Postfach 3169, 65021 Wiesbaden

TOA statt Strafe

Schwerpunktthema der *Sozial Extra* 12/94 zum TOA (= Täter-Opfer-Ausgleich) als ‚neuem Feld für die Soziale Arbeit‘ mit verschiedenen Projektberichten aus der Praxis dieser nicht unumstrittenen Neuerung in der Strafrechtspolitik

Tatort Knast

„Freiheit gestreift – Tatort Knast“, ein Buchprojekt mit Gefangenenberichten aus Santa Fu, Straubing und Geldern und anderen Beiträgen, Bezug: Unrast Verlag, Postfach 8020, 48043 Münster (20 Mark in Briefmarken oder V-Scheck)

★ Termin ★

Feministischer Juristinnentag

Vom 31.3.1995 bis zum 2.4.1995 findet in Passau der 21. Feministische Juristinnentag statt. Die Veranstaltung dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch von feministischen Juristinnen in der Ausbildung und im Berufsleben. Gemeinsam sollen dabei Grundlagen der feministischen Rechtstheorie diskutiert und Strategien für die Praxis (anwaltliche Vertretung von Frauen, Verwaltung, Justiz) erarbeitet werden.

Information und Anmeldung: Feministische Juristinnen Passau, c/o RA in Eleonore Stern, Unterer Sand 15, Tel. 0851 / 311 40, Fax: 0851 / 2950